

# Herders Konversations-Lexikon

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-524907>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ○ Herders Konversations-Lexikon.

(Dritte Auflage. Reich illustriert durch Textabbildungen, Tafeln und Karten. 160 Hefte zu 50 Pfg. oder acht Bände gebunden in Halbfranz zu Mark 12. 50. Monatlich erscheinen zwei bis drei Hefte.

Heft 25 — Bulgarien bis Caen — ist erschienen. Beilage: Byzantinische Kunst (Tafel), sowie 16 Textbilder.

Lieferung 25 knüpft mit einer Anzahl von Artikeln an politische Vorgänge und Persönlichkeiten an, denen das volle Interesse der Gegenwart gehört. An erster Stelle gehört hierher der Untergang der Selbständigkeit der beiden Burenstaaten; über deren Entstehung, die Vorgeschichte des letzten Krieges und namentlich diesen selbst ist eine vor allem mit Rücksicht auf den Umfang treffliche Uebersicht gegeben, der eine kurze Charakteristik des Burenvolkes als Einleitung dient. Die allerneuesten Quellen, auch für die Kriegsgeschichte, sind gewissenhaft verzeichnet. Unter dem Gesichtspunkte des neuen deutschen Zolltarifs kommt den Artikeln Bund der Landwirte und Bund der Industriellen, zwei Antipoden, erhöhte Aufmerksamkeit zu. Unter Bürgerliches Gesetzbuch ist die Ausbildung des modernen Civilrechts in seinen Hauptetappen bis zu dem unter wesentlicher Mitwirkung des Zentrums zu stande gekommenen großen Werke unseres Neuen Bürgerlichen Gesetzbuches entwickelt. Unter den ausländischen politischen Persönlichkeiten begegnen wir den beiden Brüdern Bulwer, von denen eine im Namen Englands neben dem amerikanischen Staatssekretär Clayton dem bekannten Vertrage wegen Neutralisierung jener mittelamerikanischen Staaten, durch deren Gebiet der interozeanische Kanal angelegt werden sollte, seinen Namen gegeben hat. Unter dem Drucke der ihm durch den südafrikanischen Krieg geschaffenen Lage gab England 1901 die Rechtsvorbehalte preis, die ihm dieser Vertrag gewährte. Von den bedeutenden Männern Englands seien an der Hand der 25. Lieferung noch hervorgehoben der verdienstvolle Edmund Burke, politischer Erzieher seines Volkes und gerecht gegen die drakonisch behandelten Katholiken Irlands, ferner sein älteres Widerspiel, der verhängnisvolle Burleigh, Maria Stuarts Henker. Die Beziehungen zwischen dem preussischen Staate und der römischen Kurie in einer kritischen Zeit — Streit wegen der gemischten Ehen — knüpfen sich an den Namen Christian von Bunsen, dessen Charakterbild in markanten Zügen vorgeführt wird, gerecht, aber für den Katholiken unerfreulich. Um so erfreulicher ist das Bild des um die Mitte des vorigen Jahrhunderts vielleicht meistgenannten und vielleicht volkstümlichsten Volksmannes in ganz Deutschland, des Parlamentariers und Gelehrten Franz Josef v. Buz. Unter dem Artikel Buße findet der Leser neben der Erklärung dieses Begriffes Aufschlüsse über die Geschichte der Bußdisziplin der Kirche, der morgenländischen und abendländischen, deren Kenntnis die alten Bußbücher übermitteln. Der byzantinischen Kunst, Architektur, Bildnerei und Malerei, ist auch in einem orientierenden Artikel eine ihre prägnanten Eigenschaften veranschaulichende bildliche Beilage gewidmet, auf der wir u. a. einen Durchschnitt des justinianischen Prachtbaues, der Hagia Sophia in Konstantinopel, finden, dieses mustergültigen Vorbildes für die mohammedanische Baukunst, die sich leider immer noch im Zustande der Entweihung befindet. Erläuternde Abbildungen sind auch in den Text dieser Lieferung reichlich eingestreut; so bei dem Artikel Burg (Grundriß und Anschauungsbild), Burnus, Büschliemer, Buffard, Buttergewinnung usw. — Der erste Band hat vom berühmten Redaktor der „Wahrheit“, Herrn Dr. Armin Raufen, eine äußerst schmeichelhafte und eingehende Kritik erfahren und ebenso ab seite einer Reihe deutscher Bischöfe. Eine Tatsache, die dem Werke zu großer Ehre gereicht.